



## Einführung BESA-Ressourcen

**Projektleiterin:** Marissa Butzerin



**Auftraggeber:** Michael Mössinger,  
Heimleiter des Sozialzentrum Bürs

**Projektteam:** Barbara Zahn, DGKS, Stationsleitung  
Bernhard Schacherl, DGKP  
Andrea Müller, DGKS

**KonsulentInnen:** Curaviva, Verband Heime und Institutionen, Schweiz

**Projektstart:** Jänner 2009

**Projektende:** November 2009

### Ziele des Projektes:

- Die Festlegung des Pflegebedarfes soll künftig einheitlich, transparent, extern überprüfbar und vor allem orientiert an den Ressourcen der BewohnerInnen erfolgen.
- Lebens- bzw. Pflegequalität ganzheitlich und umfassend zu fördern.
- Der rege Austausch und das Lernen zum Thema „ressourcenorientierte Bewohnerbetreuung und Pflege“ von anderen Einrichtungen.

## **Inhalte des Projektes:**

- Installation BSR Software
- Schnittstellen Datenimport
- Schnittstellen – Pflegeplanungs- und Dokuapplikation
- Absolvierte SO Schulung durch:  
Marissa Butzerin und Barbara Zahn
- Absolvierte BESA-Schulungen und Coachingtermine von:  
Barbara Zahn, Bernhard Schacherl und Andrea Müller
- Erfassung der Bewohner mittels Assessment
- Beurteilung der Ergebnisse, durchgeführte Abklärungshilfen
- Pflegeziele und Pflegediagnose der Bewohner festgelegt
- Dokumentation zu den einzelnen Bewohnern

## **Persönliche Stellungnahme der Projektleiterin:**

Anlass für die Einführung von BESA-Ressourcen in unserem Heim war die Auflage der Vorarlberger Landesregierung, flächendeckend in allen Vorarlberger Pflegeheimen BESA in den Jahren 2009 und 2010 zu implementieren.

Das BESA-System Ressourcen soll die Basis bilden, dass die Festlegung des Pflegebedarfes in allen Vorarlberger Pflegeheimen künftig einheitlich, transparent, extern überprüfbar und vor allem orientiert an den Ressourcen der BewohnerInnen erfolgt.

Um auch in Zukunft den Anforderungen eines modernen Pflegeheimes gerecht zu werden, wollen wir mit diesem Projekt die Grundsatzrechte und Interessen der Bewohner in unserem Hause sicherstellen. Die Wahrung der Menschenwürde, der Schutz der persönlichen Freiheit, die Wahrung und Förderung der Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der Bewohner und die Sicherung der Pflegequalität werden mit der Einführung von BESA-Ressourcen gewährleistet.

Eine große Herausforderung für das Pflorgeteam war vor allem das aktive Einbeziehen der Ressourcen und Potentiale der Pflegebedürftigen. Bei der Vereinbarung der Pflegeziele, Verrechnung der Leistungen und Förderung der Qualität wurde bisher im Pflegeprozess nur auf die Defizite der zu Pflegenden geachtet. Bei BESA werden die Bewohnerinnen und Bewohner als Partner in die Beurteilung ihrer eigenen Ressourcen und in die Ziele der Pflege eingebunden. Somit wird das Bestreben einer nach dem Vorarlberger Pflegeheimgesetz vorgeschriebenen angemessenen, ressourcenorientierten Pflege und Betreuung gewährleistet.

( v.l.n.r: Andrea Müller, Bernhard Schacherl und Barbara Zahn)

